

# LEOPOLD

## Gute Musik für Kinder



**Die Preisverleihung des Medienpreises LEOPOLD am 15. September 2007 im WDR-Funkhaus Köln**

Bereits zum sechsten Mal hatte der Verband deutscher Musikschulen (VdM) die Tonträgerbranche eingeladen, sich um eine der wichtigsten deutsche Auszeichnungen für Musiktonträger für Kinder zu bewerben. Seit der Verband 1996 mit Unterstützung des Bundesjugendministeriums den Medienpreis LEOPOLD für "Gute Musik für Kinder" auf Tonträgern zum ersten Mal ausgeschrieben hat, ist er zur begehrten Trophäe in der Musikbranche geworden.

Mit über 170 aktuellen Einsendungen zum LEOPOLD 2007/2008 wurden in den vergangenen zehn Jahren inzwischen insgesamt fast 1.000 Musik-Produktionen auf CD, Musikkassette, CD-ROM und auch DVD gesichtet und bewertet: Ein Zeichen für das große und zunehmend wachsende Interesse der Tonträgerbranche am LEOPOLD.

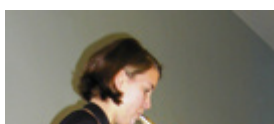


"Mit dem LEOPOLD wird den Eltern eine Hilfe geboten, um gute Musik zu den Kindern zu bringen. Eine Musik die Freude bringt, begeistert und anregt und dennoch nicht den erzieherischen Zeigerfinger ausstreckt", sagte der Vorsitzende des VdM, Dr. Winfried Richter, bei der Preisverleihung. Der Medienpreis wolle dazu beitragen, "dass Kinder in einer Welt aufwachsen, die die Menschenwürde achtet, in dem das Hörerlebnis nicht Angst verbreitet, sondern Vertrauen schafft. Dies ist die Basis, auf der sich die Persönlichkeit eines Menschen entwickeln kann. So kann ein Kind Impulse und Motivation finden, sich zu bilden und sein eigenes Weltverständnis zu entfalten."



"Für uns wie für den VdM ist "Gute Musik für Kinder" ein zentrales Anliegen", erläuterte Prof. Karl Karst, **WDR 3-Programmchef** und Vorstand der **Initiative Hören**: "Kinder, die frühzeitig mit guter Musik konfrontiert werden, tragen zur Entwicklung von Qualitätsstandards bei, die wir im öffentlich-rechtlichen Rundfunk sehr unterstützen. Unser Engagement für den LEOPOLD-Preis unterstreicht die große Bedeutung, die wir der Nachwuchsförderung zusprechen." Der LEOPOLD biete "Orientierung in einem immer schwerer zu überblickenden Angebot von Musikproduktionen, deren Spannweite von der exzellentesten Einspielung bis hin zu ohr- und geistgefährdenden Machwerken reicht. In diesem Dschungel eine Pfad zu schlagen, auf dem sich Kinder, Eltern, Lehrer und sogar Rundfunkredakteure sicher bewegen und ebenso sicher zum Ziel kommen können, das ist der Verdienst des LEOPOLD und seiner Erfinder, Gestaltet und Umsetzer", so Karst.

Hans-Peter Bergner vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** überbrachte zur Preisverleihung die Grüße von Bundesministerin Ursula von der Leyen. "Seit der VdM den LEOPOLD zusammen mit dem Bundesjugendministerium vor zehn Jahren ins Leben gerufen hat, ist er zu einem begehrten Gütesiegel geworden, um das sich die Tonträgerbranche alle zwei Jahre bewirbt. In der Öffentlichkeit ist er eine Marke für gute Kindermusik-CDs," sagte Bergner in seiner Rede, bevor er die feierliche Preisverleihung vornahm. "Die Musikalisierung beginnt bereits im frühesten Kindesalter. Es ist daher wichtig, welche Musik Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, im Kindergarten oder alleine hören", betonte Bergner.



Schon vor Beginn der Veranstaltung wurden die eintreffenden Gäste und nominierten Preisträger auf hohem musikalischem Niveau vom "Feinklang Saxophon Quintett" der **Rheinischen Musikschule Köln** begrüßt.



Musikalisch fortgesetzt wurde das Programm im Inneren des Sendesaals mit dem "duo pianoworte" (Helmut Thiele und Bernd Christian Schulze), die Ausschnitte aus Wilhelm Buschs "Fipps der Affe" mit Musik von Violeta Dinescu als Konzertmelodram für Sprecher, Klavier und Percussion zum Vergnügen der anwesenden Kinder und Erwachsenen aufführten.



In einer ebenso



kurzweiligen wie treffend charakterisierenden Moderation stellte danach der Vorsitzende der LEOPOLD-Jury, Prof. Reinhart von Gutzeit, multimedial die 19 nominierten Werke vor und zog damit einen Spannungsbogen zur anschließenden Preisverleihung im vollbesetzten Kleinen Sendesaal des WDR-Funkhauses in Köln, in den das Kulturradio WDR3 den VdM als seinen Kulturpartner wieder

eingeladen hatte.

Vergnüglich und professionell führte erneut WDR3-Moderatorin Barbara Overbeck durch den spannenden und unterhaltsamen Abend.



Zum vierten Mal entschied auch die Zielgruppe selbst. Drei Vertreter der ehemaligen Klasse 5c – jetzige Klasse 6c – des Humboldt Gymnasium Köln (musischer Zweig in Kooperation mit der Rheinischen Musikschule Köln) stellten mit ihrer Musiklehrerin Brigitte Jünemann-Stark im Interview mit Barbara Overbeck ihre Auswahl und das vorhergehende ausgeklügelte Verfahren vor, das an Professionalität und umfassender Bewertung auch der Erwachsenenjury in nichts nachstand. Jeweils zwei

Kinder hatten sich eines der nominierten Werke vorgenommen und dann in Form einer Radiopräsentation vor der Klasse vorgestellt. Nach musikalischen, textlichen und technischer Kriterien analysierten sie die Qualität der Produktionen und wählten anschließend in einem Jury-Verfahren den Gewinner aus. Am 15. September folgte die ganze Klasse der Einladung zur Preisverleihung im WDR-Funkhaus und präsentierte als diesjährige Kinderjury den Gewinner des Sonderpreises "Poldi": Das



Kinderbuch-Musical "Ritter Rost geht zur Schule" (Terzio, Möllers & Bellinghausen).



Mit der neu herausgegebenen LEOPOLD-Broschüre 2007/2008 hebt der VdM insgesamt 74 Produktionen aus der Masse an Kindermusik-Tonträgern hervor und gibt damit eine "vorzügliche Orientierungshilfe im unübersichtlichen Dschungel der Musikkassetten und CDs für Kinder", so die Stiftung Warentest, die den LEOPOLD als "Gütesiegel" in einem überbordenden Marktsegment bezeichnet.

Weitere Bilder der Preisverleihung finden Sie hier (Fotos: WDR / Thomas Brill)

Die gedruckte kommentierte Preisträger- und Empfehlungsliste kann gegen Einsendung eines adressierten mit 0,85 EUR frankierten und mit "Büchersendung" versehenen Briefumschlags kostenlos bezogen werden beim:

VdM, Plittersdorfer Str. 93, 53173 Bonn.

Größere Stückzahlen auf Anfrage erhältlich

Alle aufgeführten Produktionen können (soweit nicht vergriffen) zentral über das Musikhau Tonger, Breite Str. 2-4, 50667 Köln,

Tel. 0221/925475-13, Fax 0221/9254755, e-mail: [sortiment@musik-tonger.de](mailto:sortiment@musik-tonger.de), Internet: [www.musik-tonger.de](http://www.musik-tonger.de), unter Bezugnahme auf den Medienpreis LEOPOLD geordert werden.

Im **Musik-Shop der neuen musikzeitung (nmz-shop)** können die preisgekrönten bzw. mit einer Empfehlung versehenen Produktionen online bestellt werden.



**Bestellungen über den VdM sind nicht möglich!**

---

## Kulturpartner

Schon zum fünften Mal gab der WDR dem Medienpreis LEOPOLD am 15. September 2007 ein Zuhause. Hatte der VdM mit der ersten Preisverleihung 1997 noch Anbindung an die inzwischen wieder eingestellte Messe "Klassik.Komm" in Hamburg gefunden, gelang es 1999 auf Fürsprache des Intendanten Fritz Pleitgen die Preisverleihung nach Köln zu bekommen. Der WDR war von vornherein der Wunschpartner, als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt, die sich ebenfalls den Zielsetzungen einer breiten musikalischen Bildung verschrieben hat. Für ein Hörmedium ist der WDR ein idealer Multiplikator. So kam es bereits vor sechs Jahren zu einer sympathischen Kooperation, die bei der LEOPOLD-Verleihung 2001 als Anlass und Modellfall diente, eine so genannte "Kulturpartnerschaft" einzugehen.

Mit dieser Konzeption bemüht sich der **Kultursender WDR 3** darum, als Partner, Multiplikator und Initiator von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen mit ausgewählten Kultureinrichtungen des Sendegebiets zusammen zu arbeiten. WDR 3-Wellenchef Prof. Karl Karst wies bereits damals darauf hin, dass der öffentliche Rundfunk seine Verantwortung wahrnehme, kulturelle Initiative, insbesondere auch kulturell bildende Aktivität publikumswirksam zu fördern. Daher auch die Unterstützung des LEOPOLD: "In Sachen Gute Musik für Kinder ziehen der WDR und der VdM an einem Strang". Für den VdM ergibt sich hier ein weiterer Baustein zur Verwirklichung seines strategischen Ziels, "Verantwortungspartnerschaften" für die Musikschularbeit zu entwickeln.

(c) Verband deutscher Musikschulen e.V., [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de)